

Sure 24: Licht (Al-Noor)

Anzahl der Verse in der Sure=64
Die Reihenfolge der Offenbarung=102

- [24:0] Im Namen Gottes, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten
- [24:1] Eine Sure, die wir hinabgesandt haben und als Gesetz festgelegt haben. Wir haben in ihr klare Offenbarungen offenbart, auf dass ihr Acht gebt.

Ehebruch

- [24:2] Die Ehebrecherin und den Ehebrecher sollt ihr jeweils mit einhundert Peitschenhieben auspeitschen. Lasst euch nicht durch Mitleid umstimmen, **GOTTES** Gesetz zu vollstrecken, wenn ihr wahrhaftig an **GOTT** und den Jüngsten Tag glaubt. Und lasst eine Gruppe von Gläubigen ihre Strafe bezeugen.*
- *24:2 Gesellschaftlicher Druck, sprich die öffentliche Bezeugung der Strafe, ist die eigentliche Strafe (siehe auch 5:38). Die Peitschenhiebe sollen symbolisch sein, nicht hart.
- [24:3] Der Ehebrecher wird letztendlich eine Ehebrecherin oder eine Idolanbeterin heiraten und die Ehebrecherin wird letztendlich einen Ehebrecher oder einen Idolanbeter heiraten. Dies ist für die Gläubigen verboten.
- [24:4] Jene, die verheiratete Frauen des Ehebruchs beschuldigen, dann keine vier Zeugen vorweisen können, ihr sollt sie mit achtzig Peitschenhieben auspeitschen, und nehmt von ihnen keine Zeugenaussage entgegen; sie sind Frevler.
- [24:5] Wenn sie danach bereuen und sich bessern, dann ist **GOTT** der Vergebende, Barmherzig.
- [24:6] Was jene angeht, die ihre eigenen Ehepartner beschuldigen, ohne irgendwelche anderen Zeugen, dann kann die Aussage akzeptiert werden, wenn er viermal bei **GOTT** schwört, dass er die Wahrheit sagt.
- [24:7] Der fünfte Schwur soll die Verdammung **GOTTES** auf ihn ziehen, wenn er lügen sollte.
- [24:8] Sie soll für unschuldig gehalten werden, wenn sie viermal bei **GOTT** schwört, dass er ein Lügner ist.
- [24:9] Der fünfte Schwur soll **GOTTES** Zorn auf sie bringen, wenn er die Wahrheit gesagt hat.
- [24:10] Dies ist **GOTTES** Gnade und Barmherzigkeit euch gegenüber. **GOTT** ist Erlöser, der Weiseste.

Wie Mit Gerüchten und Unbewiesenen Anschuldigungen Umzugehen Ist

- [24:11] Eine Bande unter euch fabrizierte eine große Lüge.* Denkt nicht, dass es schlecht für euch war; vielmehr war es gut für euch. Währenddessen hat jeder von ihnen seinen Teil an der Schuld erworben. Was den einen angeht, der den ganzen Vorfall in Gang setzte, er hat sich eine schreckliche Strafe eingehandelt.
- *24:11 Dies bezieht sich auf ein historisches Ereignis, bei dem die Ehefrau des Propheten Muhammad, Aischa, versehentlich in der Wüste zurückgelassen und später von einem jungen Mann gefunden wurde, der ihr half, die Karawane des Propheten einzuholen. Dies löste die berühmte „Große Lüge“ gegen Aischa aus.
- [24:12] Als ihr es hörtet, hätten die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen ihrerseits bessere Gedanken haben sollen, und hätten sagen sollen: „Dies ist offenkundig eine große Lüge“.
- [24:13] Nur wenn sie vier Zeugen vorgewiesen hätten, (dürft ihr ihnen glauben). Wenn sie die Zeugen nicht vorweisen, dann sind sie, **GOTT** zufolge, Lügner.
- [24:14] Wäre es nicht aufgrund der Gnade **GOTTES** euch gegenüber und Seiner Barmherzigkeit im Diesseits und im Jenseits, hättet ihr aufgrund dieses Ereignisses eine gewaltige Strafe erlitten.
- [24:15] Ihr erfandet sie mit euren eigenen Zungen, und der Rest von euch wiederholte sie mit euren Mündern ohne einen Beweis. Ihr dachtet, es wäre etwas Simples, jedoch war es, laut **GOTT**, grob.

Was zu Tun ist

- [24:16] Als ihr es hörtet, hättet ihr sagen sollen: „Wir werden das nicht nachsagen. Gepriesen seist Du. Dies ist eine grobe Unwahrheit“.
- [24:17] **GOTT** mahnt euch, dass ihr es nie wieder tun sollt, wenn ihr Gläubige seid.
- [24:18] **GOTT** erklärt so die Offenbarungen für euch. **GOTT** ist Allwissend, Weise.
- [24:19] Diejenigen, die es lieben, unter den Gläubigen Unsittlichkeit verbreitet zu sehen, haben sich im Diesseits und im Jenseits eine schmerzliche Strafe eingehandelt. **GOTT** weiß, während ihr nicht wisst.
- [24:20] **GOTT** überschüttet euch mit Seiner Gnade und Barmherzigkeit. **GOTT** ist der Gütigste gegenüber den Gläubigen, der Barmherzigste.

Der Teufel Ermutigt Zu Grundlosen Anschuldigungen

- [24:21] O ihr, die glaubt, folgt nicht den Schritten Satans. Jeder, der den Schritten Satans folgt, sollte wissen, dass er Boshafes und Laster befürwortet. Wäre es nicht aufgrund der Gnade **GOTTES** euch gegenüber und Seiner Barmherzigkeit, wäre keiner von euch gereinigt worden. Doch **GOTT** reinigt, wen auch immer Er will. **GOTT** ist der Hörende, der Wissende.
- [24:22] Jene unter euch, die mit Ressourcen und Wohlstand gesegnet sind, sollen wohltätig sein gegenüber ihren Verwandten, den Armen und jene, die für die Sache **GOTTES** ausgewandert sind. Sie sollen sie mit Güte und Toleranz behandeln; liebt ihr es nicht, **GOTTES** Vergebung zu erlangen? **GOTT** ist der Vergebende, der Barmherzigste.

Grobe Sünde

- [24:23] Gewiss, jene, die verheiratete Frauen, die fromme Gläubige sind, zu Unrecht beschuldigen, haben sich Verdammung im Diesseits und im Jenseits zugezogen; sie haben sich eine schreckliche Strafe eingehandelt.
- [24:24] Der Tag wird kommen, an dem ihre eigenen Zungen, Hände und Füße zu allem Zeugnis ablegen werden, was sie getan haben.
- [24:25] An dem Tag wird **GOTT** ihnen für ihre Werke gänzlich vergelten und sie werden herausfinden, dass **GOTT** die Wahrheit ist.
- [24:26] Die schlechten Frauen für die schlechten Männer, und die schlechten Männer für die schlechten Frauen, und die guten Frauen für die guten Männer, und die guten Männer für die guten Frauen. Die zwei letztgenannten sind unschuldig gegen solche Anschuldigungen. Sie haben Vergebung und eine große Belohnung erlangt.

Göttliche Verhaltensregel

- [24:27] O ihr, die glaubt, betretet keine anderen Wohnungen als die euren, ohne die Erlaubnis von ihren Bewohnern und ohne sie zu begrüßen. Dies ist besser für euch, auf dass ihr Acht gebt.
- [24:28] Wenn ihr niemanden darin findet, betretet sie nicht eher, bis ihr die Erlaubnis bekommt. Wenn euch gesagt wird: „Geht zurück“, müsst ihr zurückgehen. Dies ist reiner für euch. **GOTT** ist Sich allem, was ihr tut, vollkommen bewusst.
- [24:29] Ihr begeht keinen Fehler, wenn ihr unbewohnte Wohnungen betretet, worin sich etwas befindet, was euch gehört. **GOTT** weiß alles, was ihr preisgebt, und alles, was ihr verbergt.

Dresscode für Gläubige*

- [24:30] Sag den gläubigen Männern, sie sollen ihre Augen niederschlagen (und die Frauen nicht anstarren) und ihre Keuschheit bewahren. Dies ist reiner für sie. **GOTT** ist Sich allem vollkommen Bewusst, was sie tun.
- *24:30-31 Sich bescheiden zu kleiden, ist demnach ein Merkmal der gläubigen Männer und Frauen. Die Mindestanforderung für die Kleidung einer Frau ist die Verlängerung ihres Kleidungsstückes (33:59) und die Verhüllung ihrer Brust. Tyrannische arabische Traditionen haben einen falschen Eindruck vermittelt, dass eine Frau von Kopf bis Fuß verschleiert sein muss; solch ist keine koranische oder islamische Kleidung.
- [24:31] Und sag den gläubigen Frauen, sie sollen ihre Augen niederschlagen und ihre Keuschheit bewahren. Sie sollen keinen Teil ihrer Körper enthüllen, bis auf das, was notwendig ist. Sie sollen ihre Brüste bedecken, und sollen diesen Kodex nicht in der Gegenwart anderer lockern außer ihrer Ehemänner, ihrer Väter, der Väter ihrer Ehemänner, ihrer Söhne, der Söhne ihrer Ehemänner, ihrer Brüder, der Söhne ihrer Brüder, der Söhne ihrer Schwester, anderer Frauen, der männlichen Angestellten oder Mitarbeiter, deren Sexualtrieb aufgehoben worden ist, oder von Kindern, die die Pubertät nicht erreicht haben. Sie sollen ihre Füße beim Gehen nicht so aufschlagen, um bestimmte Teile ihres Körpers zum Wackeln und zum Vorschein zu bringen. Jeder von euch soll gegenüber **GOTT** bereuen, o ihr Gläubigen, auf dass ihr erfolgreich seid.*
- *24:30-31 Sich bescheiden zu kleiden, ist demnach ein Merkmal der gläubigen Männer und Frauen. Die Mindestanforderung für die Kleidung einer Frau ist die Verlängerung ihres Kleidungsstückes (33:59) und die Verhüllung ihrer Brust. Tyrannische arabische Traditionen haben einen falschen Eindruck vermittelt, dass eine Frau von Kopf bis Fuß verschleiert sein muss; solch ist keine koranische oder islamische Kleidung.

Regt zum Heiraten An um Unsittlichkeit zu Verhindern

- [24:32] Ihr sollt diejenigen von euch, die Single sind, zum Heiraten anregen. Sie können die Rechtschaffenen unter euren männlichen und weiblichen Bediensteten heiraten, wenn sie arm sind. **GOTT** wird sie aus Seiner Gnade heraus reich machen. **GOTT** ist Großzügig, Wissender.
- [24:33] Diejenigen, die es sich nicht leisten können zu heiraten, sollen ihre Sittlichkeit bewahren, bis **GOTT** sie aus Seiner Gnade heraus versorgt. Diejenigen unter euren Bediensteten, die um des Heiratens willen befreit zu werden wünschen, ihr sollt ihnen ihren Wunsch gewähren, sobald ihr erkennt, dass sie ehrlich sind. Und gebt ihnen von **GOTTES** Geld, das Er euch gewährt hat. Ihr sollt eure Mädchen nicht zur Prostitution zwingen, im Trachten nach den Materialien dieser Welt, wenn sie keusch zu bleiben wünschen. Wenn jemand sie dazu zwingt, dann ist **GOTT**, da Er sieht, dass sie gezwungen werden, Vergebender, Barmherzig.
- [24:34] Offenbart haben wir euch aufklärende Offenbarungen sowie Beispiele aus den früheren Generationen und eine Erleuchtung für die Rechtschaffenen.

Gott

- [24:35] **GOTT** ist das Licht der Himmel und der Erde. Die Allegorie Seines Lichts ist die eines Konkavspiegels hinter einer Lampe, die in einem Glasbehälter platziert ist. Der Glasbehälter gleicht einem heller, perlartigen Stern. Der Treibstoff davon wird von einem gesegneten, Öl produzierenden Baum beliefert, der sich weder östlich noch westlich befindet. Dessen Öl ist geradezu selbststrahlend; benötigt kein Feuer, um es zu entzünden. Licht über Licht. **GOTT** leitet zu Seinem Licht, wer auch immer (geleitet werden) will. **GOTT** führt auf diese Weise die Gleichnisse für die Menschen an. **GOTT** ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.
- [24:36] (Gottes Leitung findet sich) in Häusern, die von **GOTT** erhöht wurden, da darin Seines Namens gedacht wird. Darin glorifizieren Ihn Tag und Nacht—

Jene, die die Moschee Aufsuchen

- [24:37] Menschen, die sich nicht durch Geschäfte oder Handel davon ablenken lassen, **GOTTES** zu gedenken; sie verrichten die Kontaktgebete (Salat) und entrichten die Pflichtwohlthätigkeit (Zakat) und sie sind sich des Tages bewusst, wenn der Verstand und die Augen geschockt sein werden.
- [24:38] **GOTT** wird sie mit Sicherheit für ihre guten Werke belohnen und wird sie mit Seiner Gnade überschütten. **GOTT** versorgt, wen immer Er auch will, ohne Grenzen.

Einer Fata Morgana Nachjagen

- [24:39] Was jene angeht, die nicht glauben, ihre Werke gleichen einer Fata Morgana in der Wüste. Eine durstige Person denkt, sie sei Wasser. Als er sie jedoch erreicht, stellt er fest, dass es nichts ist, und stattdessen findet er dort **GOTT** vor, der ihm gänzlich seine Werke vergilt. **GOTT** ist der effizienteste Abrechner.

Verbannung Von Gott: Totale Dunkelheit

- [24:40] Eine weitere Allegorie ist die, in völliger Dunkelheit zu sein, inmitten eines gewaltigen Ozeans, mit Wogen über Wogen, zuzüglich eines dichten Nebels. Dunkelheit über Dunkelheit—würde er auf seine eigene Hand schauen, könnte er sie kaum sehen. Wem auch immer **GOTT** Licht vorenthält, der wird kein Licht haben.
- [24:41] Erkennt ihr nicht, dass jeder in den Himmeln und auf der Erde **GOTT** glorifiziert, sogar die Vögel, während sie in einer Kolonne fliegen? Ein jeder kennt sein Gebet und seine Glorifizierung. **GOTT** ist Sich allem vollkommen bewusst, was sie tun.
- [24:42] **GOTT** gehört die Herrschaft über die Himmel und die Erde, und zu **GOTT** ist das endgültige Schicksal.
- [24:43] Erkennt ihr nicht, dass **GOTT** die Wolken antreibt, sie dann zusammenfügt, sie dann aufeinanderstapelt, ihr dann aus ihnen den Regen herauskommen seht? Er sendet vom Himmel massenhaft Schnee herab, um, wen auch immer Er will, zu bedecken, während Er ihn von wem auch immer Er will abwendet. Die Helligkeit des Schnees blendet geradezu die Augen.
- [24:44] **GOTT** kontrolliert die Nacht und den Tag. Dies sollte eine Lehre für jene sein, die Augen besitzen.
- [24:45] Und **GOTT** erschuf jedes lebendige Geschöpf aus Wasser. Manche von ihnen bewegen sich auf ihren Bäuchen, manche bewegen sich auf zwei Beinen und manche bewegen sich auf vier. **GOTT** erschafft, was auch immer Er will. **GOTT** ist Allmächtig.
- [24:46] Wir haben euch aufklärende Offenbarungen herabgesandt, dann leitet **GOTT**, wer auch immer (geleitet werden) will, auf einen geraden Weg.

Gott Sendet Instruktionen Durch Seinen Botschafter

- [24:47] Sie sagen: „Wir glauben an **GOTT** und an den Botschafter, und wir gehorchen“, doch dann fallen einige von ihnen anschließend wieder zurück. Diese sind keine Gläubigen.
- [24:48] Wenn sie zu **GOTT** und Seinem Botschafter eingeladen werden, um zwischen ihnen zu richten, regen sich einige von ihnen auf.
- [24:49] Doch wenn das Urteil zu ihren Gunsten ausfällt, nehmen sie es sogleich an!
- [24:50] Gibt es eine Krankheit in ihren Herzen? Zweifeln sie? Haben sie etwa Angst, dass **GOTT** und Sein Botschafter sie unfair behandeln könnten? Genau genommen sind sie es, die ungerecht sind.

Gläubige Gehorchen Ohne Zögern Gott und Seinem Botschafter

- [24:51] Die einzige Äußerung der Gläubigen, wann auch immer sie zu **GOTT** und Seinem Botschafter eingeladen werden, um in ihren Angelegenheiten gerichtet zu werden, ist zu sagen: „Wir hören und wir gehorchen“. Diese sind die Gewinner.
- [24:52] Diejenigen, die **GOTT** und Seinem Botschafter gehorchen, und **GOTT** verehren und sich nach Ihm richten, diese sind die Triumphierenden.
- [24:53] Sie schwören bei **GOTT**, feierlich, dass, wenn du ihnen befiehlst, sich zu mobilisieren, sie sich mobilisieren würden. Sag: „Schwört nicht. Gehorsamkeit ist eine Pflicht. **GOTT** ist Sich allem vollkommen bewusst, was ihr tut“.
- [24:54] Sag: „Gehorcht **GOTT**, und gehorcht dem Botschafter“. Wenn sie es ablehnen, dann ist er für seine Pflichten verantwortlich und ihr seid für eure Pflichten verantwortlich. Wenn ihr ihm gehorcht, werdet ihr geleitet werden. Die einzige Aufgabe des Botschafters besteht darin, (die Botschaft) zu überbringen.

Gottes Versprechen
Könige und Königinnen auf Erden

- [24:55] **GOTT** verspricht denjenigen unter euch, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, dass Er sie zu Souveränen auf Erden macht, so wie Er es für jene vor ihnen tat, und für sie die Religion festlegen wird, die Er für sie auserwählt hat, und Frieden und Sicherheit an die Stelle von Angst setzen wird. All das, weil sie Mich allein anbeten; sie stellen nie irgendwelche Idole neben Mir auf. Jene, die hiernach nicht glauben, sind die wahren Frevler.

Erfolgsrezept

- [24:56] Ihr sollt die Kontaktgebete (Salat) durchführen und die Pflichtwohltätigkeit (Zakat) entrichten, und dem Botschafter gehorchen, auf dass ihr Barmherzigkeit erlangt.
- [24:57] Denkt nicht, dass diejenigen, die nicht glauben, damit je davonkommen werden. Ihre endgültige Bleibe ist die Hölle; was für ein miserables Schicksal.

Verhaltensregel
Zwei Gebete Namentlich Genannt

- [24:58] O ihr, die glaubt, Erlaubnis muss von euren Bediensteten und den Kindern, die die Pubertät noch nicht erreicht haben, eingeholt werden (bevor sie eure Räume betreten). Dies ist bei drei Gelegenheiten zu tun—vor dem Morgendämmerungsgebet, am Mittag, wenn ihr zum Ausruhen eure Kleidungen wechselt, und nach dem Nachtgebet. Diese sind die drei privaten Zeiten für euch. Zu anderen Zeiten ist es für euch oder ihnen nicht verkehrt, wenn ihr euch zusammenfindet. **GOTT** erklärt euch so die Offenbarungen. **GOTT** ist Allwissend, der Weiseste.
- [24:59] Sobald die Kinder die Pubertät erreicht haben, müssen sie (vor dem Eintreten) um Erlaubnis fragen, genau wie jene, die vor ihnen erwachsen wurden und auch (vor dem Eintreten) um Erlaubnis gebeten haben. **GOTT** erklärt euch so Seine Offenbarungen. **GOTT** ist Allwissend, der Weiseste.

Ihr Sollt Euch Bescheiden Anziehen

- [24:60] Die älteren Frauen, die nicht mehr davon ausgehen, zu heiraten, begehen nichts Falsches, wenn sie ihren Dresscode lockern, vorausgesetzt, sie enthüllen nicht zu viel von ihren Körpern. Bescheidenheit zu wahren ist besser für sie. **GOTT** ist der Hörende, der Wissende.

Vergewissert Euch Dass Euer Essen Erlaubt Ist

- [24:61] Kein Vorwurf trifft den Blinden, kein Vorwurf trifft den körperlich Behinderten, noch trifft ein Vorwurf den geistig Behinderten, so wie auch euch kein Vorwurf trifft, wenn ihr in euren Wohnungen esst oder in den Wohnungen eurer Väter, oder in den Wohnungen eurer Mütter, oder in den Wohnungen eurer Brüder, oder in den Wohnungen eurer Schwestern, oder in den Wohnungen von den Brüdern eurer Väter, oder in den Wohnungen von den Schwestern eurer Väter, oder in den Wohnungen von den Brüdern eurer Mütter, oder in den Wohnungen von den Schwestern eurer Mütter, oder in den Wohnungen, die euch gehören und ihr deren Schlüssel besitzt, oder in den Wohnungen eurer Freunde. Ihr begeht nichts Falsches, wenn ihr gemeinsam oder als Einzelpersonen esst. Wenn ihr irgendeine Wohnung betretet, sollt ihr einander mit einem Gruß von **GOTT** grüßen, der gesegnet und gut ist. **GOTT** erklärt euch so die Offenbarungen, auf dass ihr versteht.
- [24:62] Die wahren Gläubigen sind diejenigen, die an **GOTT** und Seinen Botschafter glauben;* und wenn sie mit ihm bei einer Gemeindeversammlung sind, entfernen sie sich nicht von ihm ohne Erlaubnis. Jene, die um Erlaubnis bitten, sind diejenigen, die an **GOTT** und Seinen Botschafter glauben. Wenn sie dich nach deiner Erlaubnis bitten, damit sie sich um einige ihrer Angelegenheiten kümmern, kannst du, wem auch immer du möchtest, Erlaubnis gewähren, und bitte **GOTT** für sie um Vergebung. **GOTT** ist der Vergebende, der Barmherzigste.
- *24:62 Dieser Vers bezieht sich auf Gottes Botschafter des Bundes; addiert man den gematrischen Wert von „Rashad“ (505) mit dem gematrischen Wert von „Khalifa“ (725) und der Versnummer (62), erhält man 1292, ein Vielfaches von 19 (1292 = 19 x 68). Siehe Anhang 2.
- [24:63] Betrachtet die Aufforderungen des Botschafters nicht so, wie ihr die Aufforderungen voneinander betrachtet. **GOTT** ist Sich vollkommen derer unter euch bewusst, die sich mit fadenscheinigen Ausreden davonschleichen. Lasst sie sich vorsehen—die, die seinen Befehlen nicht gehorchen—da ein Desaster sie treffen könnte, oder eine schwere Strafe.
- [24:64] Absolut, **GOTT** gehört alles in den Himmeln und auf der Erde. Er kennt vollkommen jeden Zustand, in dem ihr euch befinden könntet. Der Tag, an dem ihr zu Ihm zurückgebracht werdet, wird Er sie über alles informieren, was sie getan hatten. **GOTT** ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.